

Einladung zum Lichterfest



„Niemand verlässt seine Heimat - ausser diese ist in einem Haifischmaul!“

(Warsan Shire, somalische Poetin)

Die Geflüchteten sind aus den Schlagzeilen verschwunden, die Asylgesuche auf den Stand von 2010 zurückgefallen.

Trotzdem sind immer von Jahr zu Jahr mehr Menschen auf der Flucht. Die Bürgerkriege in Syrien und Afghanistan haben schon Millionen vertrieben. Aber alleine in Afrika gibt es 70 weitere Kriege; Freihandelsverträge vernichten dort die Existenzen von Bauern, Fischern und Händlern. Scheinheilig wird von der „Bekämpfung der Fluchtursachen“ gesprochen. In Wirklichkeit ist die konkrete Politik auch der europäischen Länder ein wichtiger Grund, warum diese Menschen überhaupt ihre Heimat verlassen müssen. Allerdings bleiben die meisten der heute knapp 70 Mio. Geflüchteten in Nachbarländern; nur eine Minderheit macht sich überhaupt auf den gefährlichen Weg nach Europa.

Trotzdem wird die Diskussion in den Medien und der Politik von reaktionären Kräften bestimmt. Heute ertrinkt zwischen Libyen und Italien einer von fünf Geflüchteten im Mittelmeer; weltweit ist es die gefährlichste Fluchtroute. Inzwischen ermittelt sogar die italienische Justiz gegen Innenminister Salvini wegen seiner Flüchtlingspolitik!

In ganz Europa halten Millionen vom Menschen Humanismus und gegenseitigen Respekt weiterhin hoch und engagieren sich tagtäglich für die Geflüchteten, die unter uns leben.

Allein im Fricktal wissen wir von mindestens 200 Menschen, die den rechten Stammtischparolen ihre praktische, gelebte Solidarität entgegenstellen.

***Zusammen mit den Geflüchteten laden die Freiwilligen aus
Rheinfelden und Umgebung zur Begegnung ein:***

***Am „Lichterfest“ werden wir gemeinsam feiern;
das Essen kommt aus Ländern in der halben Welt.***

Freude und Spass sind weltumspannend.

Feiern Sie mit!

***Lichterfest; Fr. 14.12.18; 15.00 Uhr
im „Martinum“, Ecke Kapuzinergasse und Propstei-
gasse in Rheinfelden - 5 Minuten vom Bahnhof***



verein netzwerk asyl aargau

Rheinfelden